

Inhalt

Schulhymne der ESBM.....	3	C2 – Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Kanon)	31
A2 – Bewahre uns, Gott	5	D1 – Alles muss klein beginnen	32
A8 – Gott steht hinter dir.....	7	D4 – Wo Menschen sich vergessen (Da berühren sich Himmel und Erde).....	35
A9 – Gottes Liebe ist so wunderbar	8	D6 – Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt.....	37
A11 – Ins Wasser fällt ein Stein (Wo Gottes große Liebe)	9	D7 – Eine freudige Nachricht.....	40
A13 – Von guten Mächten wunderbar geborgen.....	10	D12 – Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt.....	41
A Da wohnt ein Sehnen tief in uns	12	D16 – Kleines Senfkorn Hoffnung	43
A – Du bist ein Gott, der mich anschaut.....	14	D23 – Wie ein Fest nach langer Trauer (So ist Versöhnung)	45
B1 – Am Anfang war es finster	16	D24 – Wir haben Gottes Spuren festgestellt	47
B4 – Lied vom Stein.....	18	D – Bau nicht dein Haus auf den losen Sand	49
B7 – Die Erde ist ein Ball.....	19	D – Wie Christus mir – so ich dir	50
B8 – Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (Kanon)	20	D- Seid barmherzig	53
B13 – Gebt ach, gebt acht, es kommt die Nacht	21	E7 – Behüte mich Gott.....	54
B14 – Geh, Abraham, geh	22	E10 – Danke für diesen guten Morgen	55
B15 – Geh hin, Mose	23	E13 – Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (Kanon).....	57
B16 – Gott gab uns Atem, damit wir leben	24	E16 – Euer Herz erschrecke nicht	58
B18 – Halte zu mir guter Gott	25	E17 – “Fürchte dich nicht”	60
B20 – Josef	27	E18 – Gegrüßt seist du, Maria.....	61
B 23 – Noah hat ein Riesenschiff gebaut	29	E26 – Herr, wir bitten: Komm und segne uns.....	62
		E28 – Ich möcht, dass einer mit mir geht.....	64

E39 Kyrie Eleison (aus der Ukraine)	66	F15 – Ich geh mit meiner Laterne.....	96
E40 Kyrielied	67	F20 – Kleines Licht aus Bethlehem	99
E48 – Möge die Straße uns zusammenführen	69	F25 – Maria durch ein Dornwald ging	101
E54 – PER CRUCEM (CANON AUS TAIZE).....	71	F28 – Nikolauslied	102
E63 – Vater unser	72	F29 – Nun zünden wir die Lichter an	103
E70 – Wenn das Brot, das wir teilen.....	73	F30 – Sankt Martin	104
E72 – Wir singen vor Freude.....	75	F33 – Stern über Bethlehem.....	106
E – Ave Maria (verbum panis)	76	F35 – Tochter Zion	108
E – Gloria (Taize)	78	F36 – Wir sagen euch an, den lieben Advent.....	109
Credo	79		
E – Amrumer Segen	81		
E – Geh unter der Gnade	82		
E – Sei behütet	83		
Lobe den Herrn, meine Seele	84		
Gott, dein guter Segen	85		
Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein	87		
Der Mond ist aufgegangen.....	90		
F8 – Feliz navidad	92		
F12- Inmitten all der Festmusik	93		
F14 – Hört, der Engel helle Lieder.....	95		

Schulhymne der ESBM

1 Mitten in Berlin, gleich am Alex öffnen
sich uns die Türen zum Tag.

Das ist unsre Schule eine richtig coole

Ja, das sind wir, das ist die E © S © B ©
M.

2 Immer ist was los bei den
Wüstenfüchsen, Seeotter sind gut drauf
sowieso.

Das ist ...

3 Mittendrin dabei stolze Berglöwen,
Turmfalken sind die Adler der Stadt.

Das ist ...

4 Durch die Flure schwirren bunte Eisvögel,
Blauwale sind mit Volldampf dabei.

Das ist ...

5 Immer schon voll hip Rotmilane,
Waschbären sind taff mit Haut und Haar.

Das ist ...

6 Superfit sind die Schneeleoparden,
Mauersegler ziehn gekonnt ihre Bahn.

Das ist...

7 Pfiffig und gewitzt Felsenpinguine,
Mantarochen sprühen vor toller Ideen.

Das ist ...

8 Neugierig sind die Waldkäuze,
willkomm'n mit uns durch Leben zu geh'n

Das ist ...

9 Manchmal lacht hier Gott laut mit uns
allen, mal klopft er an, dann wird es ganz
still.

Das ist..

Text (1-7+9) & Melodie: Klaus-Martin

Bresgott, Text (8): Marie-Luise Schneider

[Inhaltsverzeichnis](#)

A2 – Bewahre uns, Gott

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,

sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.

Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert (1985) 1987

Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984

»La paz del señor«

[Inhaltsverzeichnis](#)

A8 – Gott steht hinter dir

Vorschau: Gott steht hinter dir, er stärkt dir den Rücken und mit seiner Kraft wird das Leben glücken....

Der Text des Liedes ist leider urheberrechtlich geschützt. Im Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch abgedruckt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

A9 – Gottes Liebe ist so wunderbar

1) Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
so wunderbar groß.

Ref.: So hoch, was kann höher sein?

So tief, was kann tiefer sein?

So weit, was kann weiter sein?

So wunderbar groß.

2) Gottes Güte ist so wunderbar ...

3) Gottes Treue ist so wunderbar ...

4) Gottes Gnade ist so wunderbar ...

5) Gottes Hilfe ist so wunderbar ...

[Inhaltsverzeichnis](#)

A11 – Ins Wasser fällt ein Stein (Wo Gottes große Liebe)

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise; und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.

3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. Und füllt sie erst dein Leben und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

Der Text des Liedes ist leider urheberrechtlich geschützt. Im Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch abgedruckt.

Ins Wasser fällt ein Stein, Str. 1+3 (mit Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Ins Wasser fällt ein Stein, Str. 1+3 (Singalong) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

A13 – Von guten Mächten wunderbar geborgen

1) Von guten Mächten treu und still
umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2) Noch will das Alte unsre Herzen
quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere
Last.

Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten
Seelen

das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3) Und reichst du uns den schweren
Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten
Rand,

so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

4) Doch willst du uns noch einmal Freude
schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,

dann wolln wir des Vergangenen
gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

5) Lass warm und hell die Kerzen heute
flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns
zusammen.

Wir wissen es, dein Licht scheint in der
Nacht.

6) Wenn sich die Stille nun tief um uns
breitet,

so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns
weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

7) Von guten Mächten wunderbar
geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am
Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

[Inhaltsverzeichnis](#)

A Da wohnt ein Sehnen tief in uns

**Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.**

**Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach
Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.**

**Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung
bitten wir.**

**In Sorge, im Schmerz ① sei da, sei uns
nahe, Gott.**

**Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.**

**Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach
Glück,**

nach Liebe, wie nur du sie gibst.

**Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand
bitten wir.**

**In Ohnmacht, in Furcht ① sei da, sei uns
nahe, Gott.**

**Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.**

**Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach
Glück,**

nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft
bitten wir.

In Krankheit, im Tod ① sei da, sei uns
nahe, Gott.

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach
Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst
stillst, bitten wir.

Wir hoffen auf dich ① sei da, sei uns
nahe, Gott.

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach
Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.

[Inhaltsverzeichnis](#)

A – Du bist ein Gott, der mich anschaut

Ref.: Du bist ein Gott, der mich anschaut.
Du bist die Liebe,
die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich
achtet. Du
bist die Mutter, die liebt, du bist die
Mutter, die liebt.

1 Dein Engel ruft mich da, wo ich bin: ①
Wo kommst du her
und wo willst du hin? ① Geflohen aus Not
in die Einsamkeit,
durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit.

Ref.: Du bist ein Gott, der mich anschaut.
Du bist die Liebe,
die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich
achtet. Du
bist die Mutter, die liebt, du bist die
Mutter, die liebt.

2 Zärtlicher Klang: ① Du bist nicht allein!
Hoffnung keimt auf
und Leben wird sein. Gott hört ① so
beginnt meine Zuversicht.
Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.

Ref.: Du bist ein Gott, der mich anschaut.

Du bist die Liebe,

die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du

bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.

3 Schauender Gott, wo findest du mich?

Hörender Gott, wie

höre ich dich? Durch all meine Fragen gehst du mir nach

und hältst behutsam die Sehnsucht wach.

Ref.: Du bist ein Gott, der mich anschaut.

Du bist die Liebe,

die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du

bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.

Text: Susanne Brand. Melodie: Miriam Buthmann

[Inhaltsverzeichnis](#)

B1 – Am Anfang war es finster

1. Am Anfang war es finster

nur sternenlose Nacht,
da hat sich Gott den Tag
das heißt, die Sonne, ausgedacht.

Dann rief er Mond und Sterne,
die kamen auch sofort,
doch aus der Erde machte Gott
den allerschönsten Ort.

Zuerst rief er das Wasser.

Es formte sich das Meer.

Er rief: “Ihr Kontinente kommt
stellt euch hierher!”

2. Er rief: Herbei ihr Pflanzen,
bedeckt das Land mit Grün.

Dann ließ er Blumen, Gräser und
die Bäume bunt erblüh'n.

Nun schuf Gott alle Tiere,
vom Saurier bis zum Floh,
vom Stinktief bis zum Zitteraal.

Die ganze Welt ein Zoo.

„Doch irgendetwas fehlt noch...“

hat Gott bei sich gedacht.

„Es soll ein Lebewesen sein,

das singt und lacht.“

3. So formte Gott den Menschen,

die Frau, dazu den Mann,

die gähnten und die streckten sich

und sahen sich lächelnd an.

Gott schrieb in ihre Herzen:

“Ich bin euch lieb und gut

Ich schenk euch alles, was ihr braucht

Nur macht es nicht kaputt!”

Ach, dass wir nicht vergessen,

was Gott in's Herz uns schreibt,

damit der schöne Erdenball

erhalten bleibt.

(CD: Gerhard Schöne “Jule wäscht sich
nie”)

[Inhaltsverzeichnis](#)

B4 – Lied vom Stein

Vorschau: Eins, zwei, drei, vier, fünf,
sechs, sieben, was steht auf dem Stein
geschrieben? Zehn Gebote sind...

Der Text des Liedes ist leider
urheberrechtlich geschützt. Im
Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch
abgedruckt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

B7 – Die Erde ist ein Ball

1 Die Erde ist ein Ball . Ein runder Stern /
schwebt im Himmelsblau . Das ist gut !

2 Am Anfang war sie rot , brodelnde Glut ,
/ dann steinhart und kalt . Das ist gut !

3 Wasser sammelt sich . Meere entstehn ,
/ Seen und Flüsse auch . Das ist gut !

4 Die Sonne kommt dazu , wärmt unsern
Ball . / Alles grünt und blüht . Das ist gut !

5 Tiere krabbeln ‘ rum : Saurier und Floh /
(Mittelgroße auch) . Das ist gut !

6 Menschen ganz zum Schluss ,
unheimlich schlau , / wohnen auf dem
Ball . Das ist gut !

7 Die Erde ist ein Ball . Ein runder Stern /
schwebt im Himmelsblau . Das ist gut !

Text: Gerhard Schöne

[Inhaltsverzeichnis](#)

B8 – Die Herrlichkeit des Herrn bleibe
ewiglich (Kanon)

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,

der Herr freue sich seiner Werke!

**Ich will singen dem Herrn mein Leben
lang**

**ich will loben meinen Gott, solange ich
bin!**

[Inhaltsverzeichnis](#)

B13 – Gebt ach, gebt acht, es kommt die Nacht

Vorschau: Gebt ach, gebt acht, es kommt die Nacht, in der euch Gott befreit. Vorbei die Qual! Ihr esst das...

Der Text des Liedes ist leider urheberrechtlich geschützt. Im Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch abgedruckt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

B14 – Geh, Abraham, geh

Vorschau: Ref.: Geh, Abraham, geh, mach dich auf den Weg! Geh, Abraham, geh, Gott zeigt dir neues...

Der Text des Liedes ist leider urheberrechtlich geschützt. Im Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch abgedruckt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

B15 – Geh hin, Mose

1 Als Israel in Ägypten war,

lass mein Volk doch ziehn.

Das Joch nicht zu ertragen war,

lass mein Volk doch ziehn.

Geh hin, Moses,

geh ins Ägypterland!

Sag König Pharao:

Lass mein Volk doch ziehn.

2 Genug der Knechtschaft, Last und Fron,

lass mein Volk doch ziehn.

Lass ziehn es mit Ägyptens Lohn,

lass mein Volk doch ziehn.

Geh hin, Moses,.....

3 Und Gott wies Moses Weg und Zeit,

lass mein Volk doch ziehn.

Dass er sein Volk zur Freiheit leit.

Lass mein Volk doch ziehn.

Geh hin, Moses,.....

[Inhaltsverzeichnis](#)

B16 – Gott gab uns Atem, damit wir leben

1 Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

2 Gott gab uns Ohren, damit wir hören. Er gab uns Worte, dass wir verstehn. Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön. Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

3 Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.

[Inhaltsverzeichnis](#)

B18 – Halte zu mir guter Gott

1 Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

2 Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh

spür ich wenn ich leise bin, dich in meiner Näh,

halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3 Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss

weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.

Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag

Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4 Meine Freude, meinen Dank, alles sag
ich dir.

Du hältst zu mir guter Gott, spür ich tief in
mir.

Halte zu mir guter Gott heut den ganzen
Tag

Halt die Hände über mich, was auch
kommen mag.

[Inhaltsverzeichnis](#)

B20 – Josef

1. Wer ist denn der mit dem prächtigen Mantel , den seine Eltern so gerne sehn ? Wer ist denn der mit den seltsamen Träumen , um den sich Sonne , Mond und Sterne drehn ? Das ist Josef aus Kanaan , der jeden Traum erklären kann .

2. Wer macht denn da im vertrockneten Brunnen so ein erbärmliches Wehgeschrei ? Wer zieht denn da mit der Eilkarawane hinab nach Süden in die Sklaverei ? Das ist Josef aus Kanaan , der jeden Traum erklären kann .

3. Wer hat das Haus und den Hof zu verwalten für den gestrengen Herrn Potifar ? Wer wird ins finstre Gefängnis geworfen , obwohl er immer treu und ehrlich war ? Das ist Josef aus Kanaan , der jeden Traum erklären kann .

4. (rhythmisch gesprochen 😊 Sieben dicke , fette Kühe ziehen durch ein grünes Tal , aber da , mit einem Mal stürzen sieben überschlanke , klapperdürre , kahle , kranke sich auf jene fetten , und keine kann sich retten . Was mag dieser Traum bedeuten ? Von Ägyptens klugen Leuten weiß die Antwort keiner . Da bleibt nur noch einer . Das ist Josef aus Kanaan , der jeden Traum erklären kann .

5. Wer lässt gewaltige Speicher errichten , sammelt Getreide im Überfluss
Wer nutzt die sieben vortrefflichen Jahre , damit auch später keiner hungern muss
Dass ist Josef aus Kanaan , der jeden Traum erklären kann .

6. Wer hat am Ende den Brüdern verziehen , die ihm so Hässliches angetan ? Wer hat im Herzen schon lange verstanden : Sein weiter Weg war Gottes guter Plan ? Dass ist Josef aus Kanaan , der jeden Traum erklären kann .

[Inhaltsverzeichnis](#)

B 23 – Noah hat ein Riesenschiff gebaut

Noah hat ein Riesenschiff gebaut . Alle haben es sich angeschaut. dachten : ” Noah ist nicht bei Verstand . So ein großes Schiff auf trockenem Land ! “

Da fing es an zu regnen. Da fing es an zu regnen.

Da fing es an zu regnen. Das Wasser wurde immer mehr.

2. Noah lud ne Menge Tiere ein : Kakadu , Kamel und Warzenschwein Hase Fuchs

und Igel , Paar für Paar Gut , dass Noahs Schiff so riesig war !

Da regnete es in Strömen Da regnete es in Strömen

Da regnete es in Strömen Das Wasser wurde immer mehr .

3. Tiere kamen zwei und zwei herzu : Giraffen , Bären und das Känguru . Noah führte alle in die Arche rein , um vor der Sintflut recht geschützt zu sein .

Ringsum nur wildes Wasser Ringsum nur wildes Wasser

Ringsum nur wildes Wasser Nur Wasser
bis zum Horizont .

4. Eines Tages ging ein Ruck durchs
Schiff Und dann hing es auf , nem
Felsenriff Als der Wasserspiegel weiter
sank Rief der alte Noah , Gott sei Dank !

Dann kam die weiße Taube Dann kam die
weiße Taube

Dann kam die weiße Taube Mit einem
grünen Blatt zurück.

5. Endlich war die große Flut vorbei Nun
ließ Noah alle Tiere frei . Gott sprach :

Wünsche guten Neubeginn ! Und zum
Zeichen , dass ich mit euch bin D A7

Seht ihr den Regenbogen Seht ihr den
Regenbogen

Seht ihr den Regenbogen Von Zeit zu Zeit
am Himmel stehn .

dt . T : J. Christian Rau M : aus England

[Inhaltsverzeichnis](#)

C2 – Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Kanon)

[Inhaltsverzeichnis](#)

**Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,
Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der
Dunkelheit.**

**Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (mit
Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD**

**Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
(Sing-along) © Andachtsbuch ESS EKD**

D1 – Alles muss klein beginnen

Lied von Gerhard Schöne

Alles muss klein beginnen

Lass etwas Zeit verrinnen

Es muss nur Kraft gewinnen

Und endlich ist es groß

1 Schau nur dieses Körnchen

Ach, man sieht es kaum

Gleicht bald einem Grashalm

Später wird's ein Baum

Und nach vielen Jahren

Wenn ich Rentner bin

Spendet er mir Schatten

Singt die Amsel drin:

Alles muss klein beginnen

Lass etwas Zeit verrinnen

Es muss nur Kraft gewinnen

Und endlich ist es groß

2 Schau die feine Quelle

Zwischen Moos und Stein

Sammelt sich im Tale

Um ein Bach zu sein

Wird zum Fluss anschwellen
Fließt zur Ostsee hin
Braust dort ganz gewaltig
Singt das Fischlein drin:

Alles muss klein beginnen
Lass etwas Zeit verrinnen
Es muss nur Kraft gewinnen
Und endlich ist es groß

3 Schau die leichte Flocke
Wie sie tanzt und fliegt
Bis zu einem Ästchen

Das unterm Schnee sich biegt
Landet da die Flocke
Und durch ihr Gewicht
Bricht der Ast herunter
Und der Rabe spricht:

Alles muss klein beginnen
Lass etwas Zeit verrinnen
Es muss nur Kraft gewinnen
Und endlich ist es groß

4 Manchmal denk ich traurig
Ich bin viel zu klein

Kann ja doch nichts machen

Und dann fällt mir ein

Erst einmal beginnen

Hab ich das geschafft

Nur nicht mutlos werden

Dann wächst auch die Kraft

Und dann seh ich staunend

Ich bin nicht allein

Viele Kleine, Schwache

Stimmen mit mir ein:

Alles muss klein beginnen

Lass etwas Zeit verrinnen

Es muss nur Kraft gewinnen

Und endlich ist es groß

Alles muss klein beginnen

Lass etwas Zeit verrinnen

Es muss nur Kraft gewinnen

Und endlich ist es groß

La la la la la la la

La la la la la la la

La la la la la la la

La la la la la la

[Inhaltsverzeichnis](#)

D4 – Wo Menschen sich vergessen (Da berühren sich Himmel und Erde)

1.

Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen
und neu beginnen, ganz neu,

Refrain

da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.

2.

Wo Menschen sich verschenken,
die Liebe bedenken
und neu beginnen, ganz neu,

Refrain

da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Der Text des Liedes ist leider urheberrechtlich geschützt. Im Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch abgedruckt.

Wo Menschen sich vergessen, Str. 1-2 (mit Gesang) © Andachtsbuch ESS
EKD

Wo Menschen sich vergessen, Str. 1-2 (Sing-along) © Andachtsbuch ESS
EKD

D6 – Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt
durch das Meer der Zeit.

Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.

Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht
durch Angst, Not und Gefahr,

Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg,
so fährt es Jahr um Jahr.

Und immer wieder fragt man sich: Wird
denn das Schiff bestehn?

Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es
nicht untergehn?

(REF)

Bleibe bei uns, Herr!

Bleibe bei uns, Herr,

denn sonst sind wir allein

auf der Fahrt durch das Meer.

O bleibe bei uns, Herr!

Das Schiff, das sich Gemeinde nennt,
liegt oft im Hafen fest,

weil sich's in Sicherheit und Ruh
bequemer leben lässt.

Man sonnt sich gern im alten Glanz
vergangner Herrlichkeit,

und ist doch heute für den Ruf zur
Ausfahrt nicht bereit.

Doch wer Gefahr und Leiden scheut,
erlebt von Gott nicht viel.

Nur wer das Wagnis auf sich nimmt,
erreicht das große Ziel!

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss
eine Mannschaft sein,

sonst ist man auf der weiten Fahrt
verloren und allein.

Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine
Pflicht,

wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt
das Ganze nicht.

Und was die Mannschaft auf dem Schiff
ganz fest zusammenschweißt

in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist
Gottes guter Geist.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt
man sich hin und her:

Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt
im weiten Meer?

Der rät wohl dies, der andre das, man
redet lang und viel

und kommt ① kurzsichtig, wie man ist ①
nur weiter weg vom Ziel.

Doch da, wo man das Laute flieht und
lieber horcht und schweigt,

bekommt von Gott man ganz gewiss den
rechten Weg gezeigt!

[Inhaltsverzeichnis](#)

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt
durch das Meer der Zeit.

Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.

Und wenn uns Einsamkeit bedroht, wenn
Angst uns überfällt:

Viel Freunde sind mit unterwegs auf
gleichen Kurs gestellt.

Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind
nicht mehr allein.

So läuft das Schiff nach langer Fahrt in
Gottes Hafen ein!

D7 – Eine freudige Nachricht

**Eine freudige Nachricht breitet sich aus.
Man erzählt sie weiter von Haus zu Haus.
In den...**

**Der Text des Liedes ist leider
urheberrechtlich geschützt. Im
Liederbuch ist der Text mit Noten jedoch
abgedruckt.**

[Inhaltsverzeichnis](#)

D12 – Ich lobe meinen Gott, der aus der
Tiefe mich holt

Ich lobe meinen Gott,
der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe
Ich lobe meinen Gott,
der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin

Refrain:

Ehre sei Gott auf der Erde
in allen Straßen und Häusern,
die Menschen werden singen,
bis das Lied zum Himmel steigt:

Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,
Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,
Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,
Frieden auf Erden.

Ich lobe meinen Gott,
der mir den neuen Weg weist, damit ich
handle.

Ich lobe meinen Gott,
der mir mein Schweigen bricht, damit ich
rede.

Refrain:

Ehre sei Gott...

Ich lobe meinen Gott,
der meine Tränen trocknet, dass ich
lache.

Ich lobe meinen Gott,
der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Refrain:

Ehre sei Gott...

Text: Hans-Jürgen Netz 1979

Melodie: Christoph Lehmann 1979

[Inhaltsverzeichnis](#)

D16 – Kleines Senfkorn Hoffnung

1 Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst
geschenkt,

werde ich dich pflanzen, dass du weiter
wächst,

dass du wirst zum Baume, der uns
Schatten wirft,

Früchte trägst für alle, alle, die in Ängsten
sind.

2 Kleiner Funke Hoffnung, mir umsonst
geschenkt,

werde ich dich nähren, dass du
überspringst,

dass du wirst zur Flamme, die uns
leuchten kann,

Feuer schlägt in alle, alle, die im Finstern
sind.

3 Kleine Münze Hoffnung, mir umsonst
geschenkt,

werde ich dich teilen, dass du Zinsen
trägst,

dass du wirst zur Gabe, die uns leben
lässt,

Reichtum selbst für alle, alle, die in Armut
sind.

4 Kleine Träne Hoffnung, mir umsonst
geschenkt,
werde ich dich weinen, dass dich jeder
sieht,
dass du wirst zur Trauer, die uns handeln
macht,
leiden lässt mit allen, allen, die in Nöten
sind.

5 Kleines Sandkorn Hoffnung, mir
umsonst geschenkt:
werde ich dich streuen, dass du
manchmal bremst,
dass du wirst zum Grunde, der uns halten
lässt,

Neues wird mit allen, allen, die in
Zwängen sind.

6 Kleines Wörtchen Hoffnung, mir
umsonst geschenkt,
werde ich dich singen, dass dich jeder
hört,
dass du wirst zum Liede, das die Herzen
füllt,
Freude weckt in allen, allen, die in
Schmerzen sind.

(Liedtext: Ludger Edelkötter)

[Inhaltsverzeichnis](#)

D23 – Wie ein Fest nach langer Trauer (So ist Versöhnung)

1 Wie ein Fest nach langer Trauer,
wie ein Feuer in der Nacht.
Ein offnes Tor in einer Mauer,
für die Sonne auf gemacht.
Wie ein Brief nach langem Schweigen,
wie ein unverhoffter Gruß.
Wie ein Blatt an toten Zweigen
ein-ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.

Ref.: So ist Versöhnung,

so muss der wahre Friede sein.
So ist Versöhnung,
so ist vergeben und verzeihn. (2x)

2 Wie ein Regen in der Wüste,
frischer Tau auf dürrem Land.
Heimatklänge für vermisste,
alte Feinde Hand in Hand.
Wie ein Schlüssel im Gefängnis,
wie in Seenot - Land in Sicht.
Wie ein Weg aus der Bedrängnis
wie ein strahlendes Gesicht.

3 Wie ein Wort von toten Worten Lippen,
wie ein Blick der Hoffnung weckt.
Wie ein Licht auf steilen Klippen,
wie ein Erdteil neu entdeckt.
Wie der Frühling, der Morgen,
Wie ein Lied wie ein Gedicht.
Wie das Leben, wie die Liebe,
Wie Gott selbst das wahre Licht

[Inhaltsverzeichnis](#)

D24 – Wir haben Gottes Spuren festgestellt

Wir haben Gottes Spuren festgestellt
auf unsern Menschenstraßen,
Liebe und Wärme in der kalten Welt,
Hoffnung, die wir fast vergaßen.
Zeichen und Wunder sahen wir geschehn
in längst vergangnen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.
Blühende Bäume haben wir gesehn,

wo niemand sie vermutet,
Sklaven, die durch das Wasser gehn,
das die Herren überflutet.
Zeichen und Wunder sahen wir geschehn
in längst vergangnen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.
Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz,
hörten wie Stumme sprachen,
durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz,
Strahlen die die Nacht durchbrachen.
Zeichen und Wunder sahen wir geschehn

in längst vergangnen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.

Text: Diethard Zils 1978, nach dem französischen „Nous avons vu les pas
de notre Dieu“ Melodie: Jo Akepsimas 1973

[Inhaltsverzeichnis](#)

D – Bau nicht dein Haus auf den losen
Sand

Bau nicht dein Haus auf den losen Sand

Bau nicht zu nah am Strand

Sieht's vielleicht auch ganz schick aus
musst du doch bald wieder raus

Denn dein Haus hält nie und nimmer
stand.

Doch besser bau dein Haus auf einen
Fels

Leg ein Fundament auf einen festen
Grund

Wenn dann Stürme kommen und gehn'
Wird dein Haus noch immer felsenfest
stehn'

[Inhaltsverzeichnis](#)

D – Wie Christus mir – so ich dir

1 In meinen Gefühlen gefangen,
begrenzt auf das eigene Ich,
begegne ich anderen Menschen.

Doch interessieren sie mich?

Ich denke daran,
was Christus getan.

Wie er mit mir weint,

doch auch feiert

und singt,

den Himmel zur Erde bringt

Refrain:

Wie Christus mir begegnet,
mich annimmt und mich segnet.

So will ich dir begegnen,
dich annehmen und segnen.

2 In meinen Gedanken gefangen,
wohl wissend, was gut und was schlecht,
bewerte ich andere Menschen.

Doch wem werd' ich dabei gerecht?

Ich denke daran,
was Christus getan.

Wie er Menschen sieht

die Geduld nicht verliert,
mich liebevoll korrigiert

Refrain:

Wie Christus mir begegnet,
mich annimmt und mich segnet.

So will ich dir begegnen,
dich annehmen und segnen.

3 In meiner Geschichte gefangen,
mit Mauern im Kopf aufgebaut,
misstraue ich anderen Menschen.

Doch was wird mir dadurch verbaut?

Ich denke daran,
was Christus getan.

Wie er mit mir fühlt
meine Ängstlichkeit spürt
und mich in die Weite führt.

Refrain:

Wie Christus mir begegnet,
mich annimmt und mich segnet.

So will ich dir begegnen,
dich annehmen und segnen.

Gottfried Heinzmann

Inhaltsverzeichnis

D- Seid barmherzig

Seid-barmherzigHerunterladen

[Inhaltsverzeichnis](#)

E7 – Behüte mich Gott

Behüte mich Gott, ich vertraue dir

Du zeigst mir den Weg zum Leben

Bei dir ist Freude, Freude in Fülle

[Inhaltsverzeichnis](#)

E10 – Danke für diesen guten Morgen

Danke für diesen guten Morgen,

Danke für jeden neuen Tag.

Danke, dass ich all meine Sorgen auf
dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde,

Danke, oh Herr, für jedermann.

Danke, wenn auch dem größten Feinde
ich verzeihen kann.

Danke für manche Traurigkeiten,

Danke für jedes gute Wort.

Danke, dass deine Hand mich leiten will
an jedem Ort.

Danke, dein Heil kennt keine Schranken,

Danke, ich halt mich fest daran.

Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass
ich danken kann.

Danke, dass ich dein Wort verstehe,

danke, dass deinen Geist du gibst.

Danke, dass in der Fern und Nähe du die
Menschen liebst.

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider (1930-2017)

Copyright: Erbengemeinschaft mgschneider.de

Inhaltsverzeichnis

13 – Die Herrlichkeit des Herrn bleibe
ewiglich (Kanon)

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,

der Herr freue sich seiner Werke!

**Ich will singen dem Herrn mein Leben
lang**

**ich will loben meinen Gott, solange ich
bin!**

[Inhaltsverzeichnis](#)

E16 – Euer Herz erschrecke nicht

Ref.: Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht!

Glaubet an Gott, vertraut und glaubet an mich.

1) Vom Suchen zum Finden, vom Zweifel zum Ja,

vom Fragen zur Antwort, denn du, Herr, bist da.

Vom Trauern zur Freude, vom Dunkel zum Licht,

und immer bist du es, der spricht:

2) Vom Warten zum Wagen, vom Zögern zur Tat,

vom Nebel zur Klarheit, du gibst Kraft und Rat.

Vom Irrweg nach Hause, vom Sorgen zur Ruh,

und immer sprichst du es uns zu:

3) Vom Neiden zum Teilen, vom Wortbruch zur Treu,

vom Sterben zum Leben, du machst alles neu.

Vom Schweigen zum Loben, vom Glauben zum Sehn,

und immer wird dein Wort geschehn.

Inhaltsverzeichnis

E17 – “Fürchte dich nicht”

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst. Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst. Mit ihr lebst du.

Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von dem du lebst. Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort. Von ihm lebst du.

Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag, für den du lebst. Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag. Für ihn lebst du.

Text: Fritz Baltruweit, geb. 1955 in Gifhorn (Niedersachsen), Pfarrer und

Liedermacher in Garbsen bei Hannover,
1992 Studienleiter am Predigerseminar
Loccum. Melodie: Fritz Baltruweit.

[Inhaltsverzeichnis](#)

E18 – Gegrüßt seist du, Maria

[Inhaltsverzeichnis](#)

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
gebenedeit unter den Frauen,
gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

E26 – Herr, wir bitten: Komm und segne
uns

(REF)

Herr, wir bitten: Komm und segne uns;
lege auf uns deinen Frieden.

Segnend halte Hände über uns.

Rühr uns an mit deiner Kraft.

In die Nacht der Welt hast du uns gestellt,
deine Freude auszubreiten.

In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, laß
uns deine Boten sein.

In die Schuld der Welt hast du uns
gestellt, um vergebend zu ertragen,

dass man uns verlacht, uns zu Feinden
macht, dich und deine Kraft verneint

In den Streit der Welt hast du uns gestellt,
deinen Frieden zu verkünden,

der nur dort beginnt, wo man, wie ein
Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt.

In das Leid der Welt hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.

Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn,
bis wir dich im Lichte sehn.

Nach der Not der Welt, die uns heute
quält, willst du deine Erde gründen,

wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid
deine Jünger prägen wird.

[Inhaltsverzeichnis](#)

E28 – Ich möcht, dass einer mit mir geht

1) Ich möchte, dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Ich möcht', dass einer mit mir geht.

2) Ich wart', dass einer mit mir geht,
der auch im Schweren zu mir steht,
der in den dunklen Stunden mir
verbunden.

Ich wart', dass einer mit mir geht.

3) Es heißt, dass einer mit mir geht,

der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.

Es heißt, dass einer mit mir geht.

4) Sie nennen ihn den Herren Christ,
der durch den Tod gegangen ist;
er will durch Leid und Freuden mich
geleiten.

Ich möcht', dass er auch mit mir geht.

Ich möcht, dass einer mit mir geht, Str. 1-3
(mit Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

**Ich möcht, dass einer mit mir geht, Str. 1-3
(Sing-along) © Andachtsbuch ESS EKD**

[Inhaltsverzeichnis](#)

E39 Kyrie Eleison (aus der Ukraine)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison

[Inhaltsverzeichnis](#)

E40 Kyrielied

Kyrie, Kyrie, Herr, erhöre mich!

Kyrie, Kyrie, Herr, erbarme dich!

**1 Tröste, die in Not sind, Hungrige mach
satt.**

**Lass den Freunde finden, der sonst keine
hat!**

**2 Lass uns nicht verhärten, mach uns leis
und still,
dass wir den verstehn, der uns was sagen
will.**

**3 Lass die Kriege sterben. Hilf uns, zu
verzeihn**

**und lass seinen Frieden immer in uns
sein.**

**4 Hilf doch jedem Menschen, der heut
einsam ist.**

**Lass ihn selber spüren, dass du bei ihm
bist.**

**5 Halt den fest, der Angst hat, schenk ihm
wieder Mut.**

**Lass ihn neu erfahren, wie gut Hoffnung
tut.**

6 Zünde helle Lichter in den Herzen an,
dass dich jeder suchen und bald finden
kann.

7 Wenn wir für dich brennen, wo wir
hingestellt,
geht ein helles Leuchten um die ganze
Welt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

E48 – Möge die Straße uns zusammenführen

(Irische Segenswünsche)

1) Möge die Straße uns zusammen führen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder und
warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Ref.: Und bis wir uns wiedersehen, halte
Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott
dich fest in seiner Hand.

2) Führe die Straße, die du gehst, immer
nur zu deinem Ziel bergab;

hab', wenn es kühl wird warme
Gedanken, und den vollen Mond in
dunkler Nacht.

3) Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor
der Teufel merkt: du bist schon tot.

4) Bis wir uns 'mal wiedersehen, hoffe ich,
dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen, doch
drucke seine Faust dich nie zu fest.

Inhaltsverzeichnis

E54 – PER CRUCEM (CANON AUS TAIZE)

Per crucem et passionem tuam.

Libera nos Domine, libera nos Domine,
libera nos Domine, Domine.

Per crucem et passionem tuam.

Libera nos Domine, libera nos Domine,
libera nos Domine, Domine.

Per sanctam resurrectionem tuam.

Libera nos Domine, libera nos Domine,
libera nos Domine, Domine.

[Inhaltsverzeichnis](#)

E63 – Vater unser

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so
auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit

Amen.

[Inhaltsverzeichnis](#)

E70 – Wenn das Brot, das wir teilen

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose
blüht

und das Wort, das wir sprechen, als Lied
erklingt,

Kehrr reim

dann hat Gott unter uns schon sein Haus
gebaut,

dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja, dann schauen wir heut schon sein
Angesicht

in der Liebe die alles umfängt,

in der Liebe die alles umfängt.

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus
zeigt

und die Not, die wir lindern, zur Freude
wird,

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber
hält

und das Kleid, das wir schenken, auch
uns bedeckt,

Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter
trägt

und der Schmerz, den wir teilen, zur
Hoffnung wird,

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg
uns weist

und der Tod, den wir sterben, vom Leben
singt,

Melodie: Kurt Grahl © Text: C.P. März

[Inhaltsverzeichnis](#)

E72 – Wir singen vor Freude

Wir singen... vor Freude der Tag (das Fest) beginnt,

wir freuen uns , dass wir zusammen sind.

Wir singen... vor Freude der Tag (das Fest) beginnt,

wir freuen uns , dass wir zusammen sind.

Hin und her, her und hin (hin und her schaukeln)

Hier singt... einer (mit dem Finger auf sich zeigen)

Da singt... einer (mit dem Finger auf dich zeigen)

Hand in Hand (Hände geben)

Und Schritt für Schritt (stampfen)

Und viele, viele, viele singen... mit.

Wir springen vor Freude

Wir klatschen vor Freude.....

Wir stampfen....

Wir trommeln....

Wir weinen....

Wir lachen...

[Inhaltsverzeichnis](#)

E – Ave Maria (verbum panis)

a-ve maria, a ① ve

a-ve maria, a ① ve

donna dell'attesa (erwartungsvolle Frau)

e madre di speranza (und Mutter der Hoffnung)

ora pro no-bis (bete für uns)

donna del sorriso (lächelnde Frau)

e madre del silenzio (und Mutter der Stille)

ora pro no-bis (bete für uns)

donna di frontiera (Frau an der Grenze)

e madre dell'ardore (und Mutter der Begeisterung)

ora pro nobis (bete für uns)

donna del riposo (Frau der Ruhe)

e madre del sentiero (und Mutter des Weges)

ora pro nobis (bete für uns)

ave maria...

donna del deserto (Frau der Wüste)

e madre del respiro (und Mutter des Atems)

ora pro nobis (bete für uns)

donna della sera (Frau des Abends)

e madre del ricordo (und Mutter der Erinnerung)

ora pro nobis (bete für uns)

donna del presente (Frau der Gegenwart)

e madre del ritorno (und Mutter der Rückkehr)

ora pro nobis (bete für uns)

donna della terra (Frau der Erde)

e madre dell'amore (und Mutter der Liebe)

ora pro nobis (bete für uns)

ave maria...

[Inhaltsverzeichnis](#)

E – Gloria (Taize)

Gloria, gloria, gloria

Patri et Filio.

Gloria, gloria, gloria

Spirituo Sancto.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Credo

Aus: verbum panis © messa per coro Balduzzi, Casucci, Compagnia
Aquero Movimento Giovanile Costruire (Firenze), ©2001. Deutsch: René
Bluhm (Berlin), ©2019

Ich glaube an Gott den Einen, den Vater,
den Allmächt'gen

Ich glaube an Gott den Einen, der Himmel
und Erd' erschaffen

Alles das, was sichtbar ist und auch das,
was man nicht sieht

Ich glaube an Gott den Einen. Amen.

Ich glaube an Gott den Einen, den Herren
Jesus Christus

Ich glaube an Gott den Einen, Gottes
Sohn ist der Einzige

geboren vor aller Zeit, Gott und Sohn, sie
sind Eins.

Ich glaube an Gott den Einen. Amen

Ich glaube an Gott den Einen, an Gottes
Geist, den Heil'gen

Ich glaube an Gott den Einen, den Herren
und Lebensspender

der hervorgegangen ist, aus dem Vater
und dem Sohn.

Ich glaube an Gott den Einen. Amen

Inhaltsverzeichnis

E – Amrumer Segen

[Inhaltsverzeichnis](#)

**Der Herr segne dich
und behüte dich.**

**Der Herr erleuchte sein Angesicht über dir
und sei dir gnädig.**

**Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden**

Amen, Amen, Amen.

E – Geh unter der Gnade

Geh unter der Gnade

Geh mit Gottes Segen

Geh in seinem Frieden

Was auch immer du tust

Geh unter der Gnade

Hör auf Gottes Worte

Bleib in seiner Nähe

Ob du wachst oder ruhst

[Inhaltsverzeichnis](#)

E – Sei behütet

Sei behütet auf deinen Wegen, sei
behütet auch mitten in der Nacht.

Durch Sonnentage, Stürme und durch
Regen hält der Schöpfer über die die
Wacht.

1 Mitten in der grauen Alltagswelt, die
sang und klanglos mich beengt

höre ich ein Lied das mir gefällt, und das
mir Perspektiven schenkt.

2 Manchmal wenn ein Tag zu Ende geht
und die Nacht durch alle Ritzen dringt,

spüre ich den Wind, der um uns weht und
diese Zeilen mit sich bringt.

3 Immer wenn wir auseinander gehn, spür
ich Trauer, fühl ich mich allein.

Und bis wir uns einmal wiedersehen, solln
die Worte dein Begleiter sein.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Lobe den Herrn, meine Seele

Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen.

Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

Der meine Sünden vergeben hat, der mich von Krankheit gesund gemacht,

den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen:

Der mich im Leiden getröstet hat, der meinen Mund wieder fröhlich macht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen:

Der mich vom Tode errettet hat, der mich behütet bei Tag und Nacht,

den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen:

Lobe den Herrn, meine Seele, Refrain (mit Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Lobe den Herrn, meine Seele, Refrain (Sing-along) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

Gott, dein guter Segen

1. Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt.

Guter Gott, ich bitte dich: Schütze und bewahre mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

2. Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht, leuchtet weit alle Zeit in der Finsternis.

Guter Gott, ich bitte dich: Leuchte und erhelle mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

Gott, dein guter Segen, Str. 1+2 (mit Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Gott, dein guter Segen, Str. 1+2 (Sing-
along) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein

1. Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein.

Du hast uns dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.

Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,
hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.

2. Gib uns Freiheit jeden Tag! Lass uns nicht allein.

Lass für Frieden und für Freiheit uns stets tätig sein.

Denn durch dich, unsern Gott, denn durch dich, unsern Gott,
sind wir frei in jedem Land. Lass uns nicht allein.

Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein, Str. 1+2 (mit Gesang) ①
Andachtsbuch ESS EKD

Gib uns Frieden jeden Tag! Lass uns nicht allein, Str. 1+2 (Sing-along) ①
Andachtsbuch ESS EKD

Inhaltsverzeichnis

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem
Herrn,

Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn.

Wir pflügen und wir streuen, Refrain (mit
Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Wir pflügen und wir streuen, Refrain (Sing-
along) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

Der Mond ist aufgegangen

1.

Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.

Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

4.

Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder

und wissen gar nicht viel.

Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

7.

So legt euch Schwestern, Brüder
in Gottes Namen nieder.
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen
und unsren kranken Nachbarn auch.

**Der Mond ist aufgegangen, Str. 1+4+7
(mit Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD**

**Der Mond ist aufgegangen, Str. 1+4+7
(Sing-along) © Andachtsbuch ESS EKD**

[Inhaltsverzeichnis](#)

F8 – Feliz navidad

Feliz Navidad

Feliz Navidad

Feliz Navidad

Prospero año y felicidad

We want to wish you a Merry Christmas

We want to wish you a Merry Christmas

We want to wish you a Merry Christmas

From the bottom of our heart

Feliz Navidad

Feliz Navidad

Feliz Navidad

Prospero año y felicidad

Wir wünschen euch eine frohe Weihnacht

Wir wünschen euch eine frohe Weihnacht

Wir wünschen euch eine frohe Weihnacht

und ein gutes neues Jahr.

[Inhaltsverzeichnis](#)

**F12- Inmitten all der Festmusik
(God rest you, merry gentlemen)**

J. Christian Rau

**1 Inmitten all der Festmusik und
Kaufhausglitzerpracht lasst uns für einen
Augenblick gedenken jener Nacht, da eine
arme Frau im Stall ihr Kind zur Welt
gebracht.**

**Wohl zweitausend Jahre ist es her oder
noch mehr. Wohl zweitausend Jahre ist es
her.**

**2 Maria wird die Frau genannt, und Jesus
heißt das Kind, und jedermann in Stadt
und Land weiß heute, wer sie sind, weil
etwas ganz Besonderes mit jener Nacht
beginnt.**

**Wohl zweitausend Jahre ist es her oder
noch mehr. Wohl zweitausend Jahre ist es
her.**

**4 Wenn jeder sich, so gut er kann, dem
Kind zur Seite stellt, dann bricht die Zeit
des Friedens an auf dieser dunklen Welt.
Ein Engel hat es kundgetan den Hirten
auf dem Feld.**

Wohl zweitausend Jahre ist es her oder
noch mehr. Wohl zweitausend Jahre ist es
her

4 Auch wenn der Friede bis zur Stund'
noch auf sich warten lässt, begeht man
auf dem Erdenrund voll Hoffnung dieses
Fest. Seht zu, dass ihr den Hintergrund
beim Feiern nicht vergesst!

Wohl zweitausend Jahre ist es her oder
noch mehr. Wohl zweitausend Jahre ist es
her.

[Inhaltsverzeichnis](#)

F14 – Hört, der Engel helle Lieder

1 Hört, der Engel helle Lieder klingen das
weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider von des
Himmels Lobgesang:

Gloria in excelsis Deo.

2 Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir
doch eures Jubels Grund!

Welch ein Sieg ward denn errungen, den
uns die Chöre machen kund?

Gloria in excelsis Deo.

3 Sie verkünden uns mit Schalle, dass der
Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle an diesem
Fest und grüßen ihn.

Gloria in excelsis Deo.

[Inhaltsverzeichnis](#)

F15 – Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh' mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

Der Martinsmann, der zieht voran.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Der Martinsmann, der zieht voran.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

Beschenkt uns heut, Ihr lieben Leut'.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Beschenkt uns heut, Ihr lieben Leut'.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten
leuchten wir.

Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus.
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne, Str. 1+3 (mit
Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Ich geh mit meiner Laterne, Str. 1+3 (Sing-
along) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

F20 – Kleines Licht aus Bethlehem

1 Kleines Licht aus Bethlehem, leuchte weit, so weit!

Lass es alle Welt erfahren, leuchte wie vor vielen Jahren bis in unsre Zeit.

2 Kleines Licht aus Bethlehem, künde von der Nacht.

Als so arm und so verloren einst das Gotteskind geboren, das uns glücklich macht.

3 Kleines Licht aus Bethlehem, dort im Krippenstroh

hat das Neue angefangen und das Alte ist vergangen. Das macht uns so froh.

4 Kleines Licht aus Bethlehem, das sei euch gesagt:

Gott hat selbst das Licht entzündet, dass ihr's aller Welt verkündet, und es weiter trägt.

5 Kleines Licht aus Bethlehem, leuchte weit, so weit!

Leuchte wie vor vielen Jahren. Lass es alle Welt erfahren bis in unsre Zeit.

Inhaltsverzeichnis

F25 – Maria durch ein Dornwald ging

Maria durch ein Dornwald ging

Kyrie eleison

Maria durch ein Dornwald ging

Der hat in sieben Jahr'n kein Laub
getragen

Jesus und Maria

Was trug Maria unter ihrem Herzen

Kyrie eleison

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen

Das trug Maria unter ihrem Herzen

Jesus und Maria

Da haben die Dornen Rosen getragen

Kyrie eleison

Als das Kindlein durch den Wald
getragen

Da haben die Dornen Rosen getragen

Jesus und Maria

[Inhaltsverzeichnis](#)

F28 – Nikolauslied

1 Ach, du schöne Lichterzeit! Liebe
Kinder, denkt daran: / Nikolaus, der
brave Mann / ist sicher nicht mehr weit.
Nikolaus stapft durchs Haus. Kinder,
stellt die Stiefel raus!

2 Kremt das Leder gründlich ein! / Nehmt
die Bürste aus dem Schrank! / Sind die
Treter blitzblank / legt Nikolaus was
rein. Nikolaus stapft durch's Haus. Kinder
stellt die Stiefel raus!

3 Keiner, der euch irgendwann / etwas in
die Schuhe schiebt, / wird von allen so
geliebt / wie dieser fromme Mann.
Nikolaus stapft durch's Haus. Kinder
stellt die Stiefel raus!

[Inhaltsverzeichnis](#)

F29 – Nun zünden wir die Lichter an

1 Nun zünden wir die Lichter an. Die
Glocken sollen klingen

und jeder mag, so gut er kann, zusammen
mit uns singen

Frohe Weihnacht, Merry Christmas,
Schalom, Schalom

2 Viel Süßes kann der Nikolaus in
Kinderschuhe schieben.

Wir denken uns Geschenke aus, für alle
unsre Lieben

Frohe Weihnacht, Merry Christmas,
Schalom, Schalom

Brücke: Alte Lieder kehren wieder,
festlich glänzen Turmposaunen Kerzen
schimmern in den Zimmern. Helle
Kinderaugen staunen.

3 Die Jahre drehen sich Im Kreis wie
Weihnachtspyramiden

Wir wünschen uns die Wiesen weiß und
allen Menschen Frieden

Frohe Weihnacht, Merry Christmas
Schalom, Schalom

[Inhaltsverzeichnis](#)

F30 – Sankt Martin

1 Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2 Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
„O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod.“

3 Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4 Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

5 Sankt Martin, Sankt Martin,

Sankt Martin legt sich still zur Ruh

da tritt im Traum der Herr hinzu.

Der spricht: "Hab Dank, du Reitersmann,

für das, was du an mir getan!"

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,

Str. 1-4 (mit Gesang) © Andachtsbuch

ESS EKD

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,

Str. 1-4 (Sing-along) © Andachtsbuch

ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

F33 – Stern über Bethlehem

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind
Stern über Bethlehem, führt uns zum Kind

Stern über Bethlehem, bleib bei uns
steh'n

Du sollst den steilen Pfad vor uns
hergeh'n

Führ uns zu Stall und zu Esel und Rind
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind

Stern über Bethlehem, nun bleibst du
steh'n

Und lässt uns alle das Wunder hier seh'n
Das da geschehen, was niemand gedacht
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht

Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel
Denn dieser arme Stall bringt doch so viel
Du hast uns hergeführt, wir danken dir
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier

Stern über Bethlehem, kehr'n wir zurück
Steht noch der helle Schein in unsrem
Blick

Und was uns froh gemacht, teilen wir aus
Stern über Bethlehem, schein auch
Zuhause

Stern über Bethlehem, Str. 1-3 (mit
Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Stern über Bethlehem, Str. 1-3 (Sing-
along) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)

F35 – Tochter Zion

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut,
Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu
dir, ja, er kommt, der Friedefürst. Tochter
Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet
deinem Volk! Gründe nun dein ewig
Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna,
Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet,
König mild! Ewig steht dein
Friedensthron, du, des ewigen Vaters

Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei
gegrüßet, König mild!

[Inhaltsverzeichnis](#)

F36 – Wir sagen euch an, den lieben
Advent

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn den Weg bereit.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an,

wie auch der Herr an uns getan.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die dritte Kerze brennt!

Nun tragt eurer Güte hellen Schein

weit in die dunkle Welt hinein.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die vierte Kerze brennt!

Gott selber wird kommen, er zögert nicht.

Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht!

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent (mit
Gesang) © Andachtsbuch ESS EKD

Wir sagen euch an den lieben Advent
(Sing-along) © Andachtsbuch ESS EKD

[Inhaltsverzeichnis](#)